

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder bei den in der Stadt...

Die Tages-Ausgabe erscheint täglich 1/7 Uhr...

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen...

Stellen:

Cris Henne's Corrig. (Hilfsw. Bedn.)...

Rechnungsfr. 14. post. und Abzugstag 7.

Nr 461.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 9. September 1893.

Anzeigen-Preis

die 6 Spalten betragende 20 Wg....

Erhöhter Satz für Anzeigen...

Extra-Belegungen (gratis), nur mit der...

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr...

Bei den Anzeigen und Anzeigen...

Anzeigen sind stets an die Expedition...

Druck und Verlag von G. Wegl in Leipzig.

87. Jahrgang.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag, den 10. September, Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr geöffnet.

Politische Tageschau.

Leipzig, 9. September.

Bekanntlich hat die Frankfurter Konferenz der deutschen Finanzminister...

Über das Ergebnis hatte die Frankfurter Beschlüsse nach Inhalt und Form...

abgegeben haben werden, die Finanzpolitiker darüber zu befinden...

Die Berliner Verhandlungen beschränken sich, wie bekannt, auf Erörterungen über die Tabakfabriksteuer...

Hinsichtlich der Weinbesteuerung wird es sich hauptsächlich darum handeln, die Wertgrenze festzustellen...

Das praktisch Wichtigste dieser Aufklärung liegt unzweifelhaft in dem bestimmten Erkennen, daß die Entschiedenheiten...

hinterlassene Kraft besitzenden" Entschiedenheiten und Anträge der Berliner „Zahverständigen“ oder „Lehrer“ auf ihre...

Die bereits kurz gemeldet wurde, hat der Papst an die ungarischen Bischöfe ein Schreiben gerichtet, das sich mit dem kirchlichen...

Wenn auch, vorläufig wenigstens, in Italien die feindseligen offenen Demonstrationen gegen Frankreich aufgehört haben...

Regierung ist es zu danken, wenn dieser Ausbruch nicht schon jetzt erfolgt ist. Der Minister des Auswärtigen, Prin. de Crispien...

Der unter den Parteigängern des Don Carlos wegen der ihnen misliebigen Politik ihres Herrn und Meisters zum Vorzeichen gekommene Umsturz...

Anknüpfend an den Verlauf der diesjährigen englischen Herbstmanöver wird in der Londoner Presse erneut auf...

Feuilleton.

Sein einziges Gut.

Roman von H. Corvus. Fortsetzung.

Aber die Gartenmauer des Großhofes ließ fast an den Park, und zwar gerade dort, wo sich früher der Pavillon befand.

„Was? — Nur weiter!“ Nicht neben dem Pavillon stand, wie Sie wissen, ein uralter Baum — heute Nacht ist er abgebrannt.

Die allgemeine Aufregung wuchs von Minute zu Minute. Einer erzählte dem Andern, was er erfahren hatte, und wüßte es mit neuen Zusätzen.

Nur im Hofhof herrschte tiefes, eigentümlich beängstigendes Schweigen. Es war, als hätten sich alle dort Willenden das Wort gegeben, das Verfallens mit seiner Stille zu erwidern.

Da wurde es unruhig vor dem Großhof. Volk sammelte sich an, von allen Richtungen herbeiziehend. In den einzelnen Gruppen...

Im nächsten Augenblick wurde die Thüre aufgerissen und einer der Aechste stürzte schreiend herein. „O Gott! O Gott! Jetzt wird's schlimm!“ stotterte er.

Die Wirkung dieser Worte war entsetzlich. Auf Kainer's Antlitz malte sich ein Ausdruck wahrer Angst.

„Sie stehen unter dem dringenden Verdacht der Brandstiftung und müssen uns folgen!“ erwiderte der Gemeindevorsteher...

„Wer will das gesehen haben?“ „Die Kräfte!“ Kainer brach in ein wildes, beknövtes Gelächter aus.

„Geh mit Gott, Hand! Du bist unschuldig angeklagt und wirst Dich rechtfertigen, das heisse ich zweifellos.“

„Geh mit Gott, Hand! Du bist unschuldig angeklagt und wirst Dich rechtfertigen, das heisse ich zweifellos.“

„Geh mit Gott, Hand! Du bist unschuldig angeklagt und wirst Dich rechtfertigen, das heisse ich zweifellos.“

„Geh mit Gott, Hand! Du bist unschuldig angeklagt und wirst Dich rechtfertigen, das heisse ich zweifellos.“

„Geh mit Gott, Hand! Du bist unschuldig angeklagt und wirst Dich rechtfertigen, das heisse ich zweifellos.“

„Geh mit Gott, Hand! Du bist unschuldig angeklagt und wirst Dich rechtfertigen, das heisse ich zweifellos.“

unabhängigen Rechte des Königs, wenn dieser nicht der europäischen Kirche angehört, auf den Heiligen Rath übergehen. Nun hat aber seitdem der Kaiser...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 7. September. Nach dem Hauptrechnungsbuch der Gemeinde Wien für 1892 betragen deren Einnahmen...

Wien, 8. September. Das Fremdenblatt nimmt in einer ausführlichen Mitteilung den Sultan gegen die Angriffe einer vom armenischen Klerus...

Konstantinopel, 8. September. Der Kaiser verließ wiederholt für den letzten Empfang dankend und seine willige Befriedigung über den angenehmen Aufenthalt...

Bregenz, 8. September. Der Kaiser ist auf der Reise von Schwaben nach Vorarlberg hier eingetroffen und entzückt empfangen worden. Ein Umarmen auf die Lippen...

Frankreich.

Paris, 8. September. In Toulon findet anlässlich der Anwesenheit der russischen Flotte ein großes Festmahl statt, dem Präsident Carnot, alle Minister, der russische Botschafter Baron Rodenbeck...

Wien, 8. September. Die französische Frage ist bis jetzt keineswegs gelöst, da die Regierungstruppen nicht von linken Wahlen zurückgegangen werden sind...

Belgien.

Brüssel, 8. September. Der König legte einen mit der von ihm geschickten neuen Verfassung versehenen Brief in das Staatsarchiv. Derselbe soll erst nach dem Tode des Königs eröffnet werden...

Schweiz.

Bern, 8. September. Trienne Dufour, Staatsrath von Genéve und Nationalrath, ist im Alter von 53 Jahren in Genéve, wo er eine Cur durchgemacht, gestorben...

Italien.

Napoli, 8. September. König Humbert wehnt in Begleitung der Generale Pelloni und Coseni den Randern bis zum 12. September bei und hält am 13. September eine Parade bei Turin über zwei Armeekorps ab...

Großbritannien.

London, 8. September. Die Polizeiwache im Oberhaus ist für heute Nacht verstärkt worden, da man nach der noch in dieser Nacht erfolgenden Vernehmung...

London, 9. September. (Telegramm.) Oberhaus. Der heutige Sitzung nahmen der deutsche, französische, russische, österreichische Botschafter bei. Salisbury bekämpfte...

Schweden und Norwegen.

Stockholm, 8. September. Dem Prinzen Friedrich Leopold von Preußen ist vom König von Schweden und Norwegen der Seraphinen-Orden verliehen worden...

Dänemark.

Köbenhavn, 8. September. In der Abend-Ausgabe unserer Blätter vom 7. d. wird ein kurzer Nekrolog des verstorbenen Prinzen Wilhelm, Bruders des Königs von Dänemark mitgeteilt...

Rußland.

Petersburg, 8. September. Ueber das Resultat der russischen Wahlen schreibt die russische „Völkervereinigung“: Die erste erfreuliche Folge der bei den russischen Wahlen zum Austritt gekommenen friedlichen Stimmung ist die der russischen Republik zugehörige offizielle Mitteilung über den Besuch des russischen Gesandten in London...

Orient.

Sofia, 8. September. Durch ein Rundschreiben des Ministers des Innern an die Präfekten wird die Auswanderung der bulgarischen Untertanen muslimännischen Glaubens ohne spezielle Erlaubnis der Regierung in Zukunft verboten...

China.

Dem „Standard“ wird aus Shanghai unterm 8. Sept. gemeldet, der Bicekönig Chang, dessen Hof sich gegen die Fremden richtet, habe an seinen Bruder einen Brief geschrieben, worin er die Ausrottung, das heißt also die Niederwerfung aller Fremden, der Regierung zur Pflicht macht...

Amerika.

Nach Meldungen, die am 9. September in Paris aus Buenos-Ayres eingetroffen sind, ist zwischen Oliveira und dem Chef der Streitkräfte in den La Plata-Provinzen eine Uneinigkeit eingetreten, in Folge dessen Oliveira zurücktrat.

Colonial-Nachrichten.

London, 9. September. (Telegramm.) Ueber den gestern erschienenen Brief eines englischen Officiers selber der „Standard“ weiter: Der Brief ist aus Kapang vom 25. Februar datirt und enthält die Mitteilung, daß unter den Mitgliedern der Expedition kein Zweifel an den Verdiensten über den Tod Emin Paschas obwalte...

Militärisches.

Bezüglich des Aufstehens der Hauptklasse in das Gehalt erster Classe ist folgende kaiserliche Order ergangen: Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen. Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Defertion der Gewerkekammer zu Leipzig.

Leipzig, 8. September. 1) Durch einen Mitglieds. 2) Wahl eines Mitglieds und eines Stellvertreters für den nächsten Jahresbericht. 3) Bericht des Berichtsausschusses über ein Verbot, die Preussische Gewerkekammer zu Leipzig über ein Verbot, die Preussische Gewerkekammer zu Leipzig über ein Verbot...

den von uns angeführten Bedingungen daß in den Verordnungen der Gewerkekammer gemeintem Verbot kein Verbot zu sein, wie es auch in diesem Verbot, Verbotem zu Verbotung...

Wir wollen meinen, daß der Betrag von 100%, wie solcher sich gegenwärtig befindet, die Gewerkekammer nicht halten sollen, eine weitere Erhöhung, auch würde in dem Interesse einer der wichtigsten Gewerkekammer des Landes...

Wir können uns daher in jedem Falle nicht mit dem von uns eingegangenen Beschlüssen in jeder Hinsicht einverstanden erklären. Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen. Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen. Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen. Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen. Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen. Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen. Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen. Das Aufstehen der Hauptklasse und Rittmeister in das Gehalt erster Classe hat bei allen Offizieren nach dem Bestehen der einzelnen Befähigung zu erfolgen...

Wird heute noch auf dem von der Kammer eingesetzten Stand-...
Wann ein Behälter zu einer Aufnahmestelle des Behälter...

Im Allgemeinen ist der Bericht-Ausschuss der Meinung, daß...
die Gesetze von den getriebenen Maschinen des Betriebes...

Der Bericht-Ausschuss ist über die Meinung, daß in dieser...
Kapazität die Gesetze nicht weiter beschließen können...

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Dieselbe Bericht-Ausschuss über die Meinung, daß die...
Tagesordnung, daß die Verwaltung der hiesigen...

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die für die Angelegenheit besonders einberufene Commission...
ist die hiesige Commission, welche die hiesige...

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Musik. Neues Theater.

Leipzig, 9. September. Der alte, gute Trompeter war...
gestern zu Wohlgeräuschen herangezogen worden, und...

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Kunst und Wissenschaft.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

lassen wurden während der letzten 24 Stunden aus dem...
Krankenhaus Moabit vier Personen, die sich dort unter...

Nach Mitteilung des königl. Gouvernements zu Berlin...
ist durch Gouvernementsbefehl vom 5. September 1893...

Auftrag, 7. September. Nach der Prüfung des Hosen-...
wasser, die das Untersuchungsamt des Reichs-Kuhzucht...

Sollingen, 7. September. In der heutigen Stadt-...
verordnetenversammlung berichtete Sanitätsrath Dr. Stratzmann...

Sollingen, 8. September. In Papiermühle ist heute...
der dritte Todesfall eingetreten, indem auch das Kind...

Wien, 8. September. Der Kaiserliche Volkszählungs-...
jakofo ist die Frau eines Schiffscapitains, welche heute...

Wien, 8. September. Durch eine königl. Ver-...
ordnung wird die Regierung ermächtigt, nöthigenfalls vom...

Wien, 8. September. In den letzten 24 Stunden sind...
hier 3 Erkrankungen an Cholera vorgekommen, in Cassino...

Wien, 8. September. (Telegramm.) Die türkische...
Regierung sperre die ganze Grenze gegen Serbien. Alle...

Der XXII. deutsche Juristentag.

Dr. F. Huggelberg, 7. September. Nachdem die im vorigen...
Jahre herrschende Choleraepidemie die Aufmerksamkeit der...

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

dem Umwege doch wieder zu den vier Grundformen der...
Schreibung gelang.

Das Hauptinteresse des Tages lag in der zweiten Abtheilung...
auf sich, welche darüber berichtete, wie es den...

Die dritte Abtheilung erörterte die Frage, ob es gerechtfertigt...
an Stelle der Ueberschreibungsstrafen nur eine...

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

Die Kammer tritt dem Ausschussvorschlag einstimmig ein-...
stimmig bei.

waren sehr reich erschienen. Den Bekleidungs-Tag machte ein...
großes Gaudium mit Illumination und Tanz im Stadtpark.

Vermischtes.

Altenburg, 8. September. Wie die hiesige „Landes-...
zeitung“ mittheilt, ist zum Nachfolger des Ersten Staats-...

Altenburg, 8. September. Wie die Section der Leiche...
ergeben hat, ist Herr Thierarzt v. Herrmann nicht infolge...

Altenburg, 8. September. Die Angeklagte hatte im Mai...
dieses Jahres ein Kind zur Welt gebracht, aus dessen Mutter...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Altenburg, 8. September. Aus Revangen wird ge-...
meldet, daß am Mittwoch im Wäldchen ein neuer Erdstich...

Erdbeeren

Emil Doss Nachf., Neumarkt 8.

Bei Beginn der Erntezeit erlaube ich mir, mein mit allen...
Neuheiten reichhaltig ausgerüstetes...

Special-Geschäft feinerer Herrenbekleidung...
nur nach Maass

Ernst Apel, Tuchhändler...
mit Aufzeichnung feinerer Herrenbekleidung nach Maass...

Comptoirposten, gleichviel welcher Branche.

Reparatur-Anstalt für Werkzeugmaschinen...
Paul Focke & Co., Straße Nr. 16.

Joppen für Jagd u. Haus, Hütten, Mützen, Gamaschen, Havelocks, Jagd- und Reise-Mäntel...
Moritz Schubert, Grimmaische Straße 22.

Anerkannt vorzügliche Qualität...
Getreide-Kümmel, Likör-Fabrik, Otto Kutschbach Nachf., Leipzig, Grimmstr. 28.

Patente, Welche hochherzige reiche Dame od. Herr...
Patente zu verkaufen.

Königreich Sachsen.

8. Leipzig, 9. September. Von Leipzig kommend, traf Prinz Max von Gross-Dänien diese Nacht mit Bedienung hier ein und blieb im Hotel Haupte ab.

Leipzig, 9. September. Herr Geh. Regierungsrath Knuths Hauptmann Dr. Flügge übernimmt kommenden Montag nach beendeten Urlaub die Leitung der Geschäfte der königlichen Amtshauptmannschaft wieder.

Leipzig, 9. September. Von dem bei der königlichen Regierung bestehenden Fonds zur Unterstützung von Volksbibliotheken werden jährlich 500 bis 600 Mark an jede Amtshauptmannschaft zur Verteilung an solche Gemeinden abgegeben, die sich die Erweiterung der bei ihnen bestehenden Volksbibliotheken besonders angelegen sein lassen. Jedes Jahr werden nach den Beschlägen des Bezirksamtspräsidenten und des Bezirksausschusses auf im Bezirke der Leipziger Amtshauptmannschaft die genannten Summen in der gedachten Art zur Verteilung gebracht.

In Rücksicht auf die auch in Leipzig geplante und im Prinzip bereits beschlossene elektrische Straßenbahn wird nachfolgende Mitteilung der „Saale-Zeitung“ für Wandel von Interesse sein: „Die in Halle bereits begonnene Elektrifizierung, die im Straßenbahnbetriebe ein großer Teil des Verkehrs der vorhandenen Konkurrenzlinien sich von der Straßenbahn mit Pferdebetrieb abwendet, sobald der elektrische Betrieb der Straßenbahn eröffnet wurde, zeigt sich jetzt auch in Weisau. Die dortige Straßenbahn hatte im vergangenen Monat zum ersten Male eine Wintererprobung, und zwar von 4400 Mark im Bezirke für den selben Monat des Vorjahres zu vergleichen. Dieses Ergebnis ist hauptsächlich auf die Gewinnung der neuerfindigen elektrischen Straßenbahn auf der Schützinger Linie zurückzuführen. Die letztere lieferte ihre Fahrgäste vom Innern der Stadt bis nach Schützinger für 10 Mark, während die Pferdebahn für die gleiche Strecke noch den doppelten Preis erhebt. Der Königreich der Pferdebahn soll beschleunigt, zum 1. October ab eine Aenderung der Fahrpreise für die Schützinger Linie eintreten zu lassen. In Halle hat bekanntlich die Straßenbahngesellschaft den Fahrpreistarif ebenfalls ermäßigt, aber der beschriebene Erfolg ist in dem erwarteten Maße noch nicht eingetreten.“

Leipzig, 9. September. Der König hat dem Verwalter in der Stadt- und Eisenbahnen- und Maschinenbau-Abteilung des k. Hofbauamts Christian Gölth Orden für Herrn Christian Heinrich Seidel, der 30 Jahre lang ununterbrochen in diesem Dienste tätig war, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Arbeit das allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Durch Herrn Stadtrat Winter erhielt Herr Seidel diese Auszeichnung an hiesiger Rathshaus aufgestellt. Ferner erhielt der in der Maschinenbauabteilung E. H. Siegel (H. Kammann) hier seit 30 Jahren thätige Werkmeister, Herr Carl August Widler, von der königlichen Amtshauptmannschaft eine Delobigungsurkunde, die demselben ebenfalls an hiesiger Rathshaus am gestrigen Tage aufgestellt wurde.

Unter der Bezeichnung „Kosmos“ wird Herr Professor Albus in der Albertsalle des Schloss-Palastes mehrere Tage hintereinander, morgen Sonntag beginnend, eine große Reihe von Vorträgen über die Weltgeschichte, welche mittelst elektrischer Lichter und Kinetographen vorzuführen. Da diese Vorträge vornehmlich wissenschaftliche Präparate, Landkarten, Statuenbilder und technische Vorrichtungen, welche dieselben das Interesse ebenso sehr, als sie zugleich lehrreich sind. Den Schluss einer jeden der sehr abwechslungsreichen Vorstellungen werden Serien meisterrichter plastischer Sculpturen und allegorischer Gruppen bei schneller Beleuchtung, Szenen aus der Märchen- und Opernwelt, humoristische Pantomimen, sowie Chromatrophen in seiner Farbenpracht bilden. Die vorliegenden Artikel der Presse bezeugen wohl, in denen Herr Professor Albus seine Vorträge zeigt, sprechen sich über die Vorstellungen ausnahmslos höchst anerkennend aus.

Ein vierzigjähriges Bühnenjubiläum feiert für den 15. October in Anstalt. Diesmal gilt es einen Mann zu feiern, der vielen vergangensten Jahren durch seine geistreiche, doch der Jubilar, Herr Theaterdirector J. Dreßler, in dem hiesigen Jahre zu den beständigsten Mitgliedern des damaligen Bismarck-Theaters zum guten Theile, worauf er später viele eigene Unternehmungen in bescheidenem Umfange folgen ließ. Ueber die Hälfte seiner Bühnenjubiläum, 23 Jahre, hat er hier in Leipzig verlebt, und so kann er wohl hoffen, daß die in Anstalt genommene Jubiläumsvorstellung im Carl-Theater, welches Herr Director Staagemann dem Jubilar für diesen Abend in höchst würdevoller Weise überließ, ein vollen Haufen sein wird, dessen Erfolg Herrn Director Dreßler über mancherlei schlechte Einnahme trösten möge. Für die Hauptrollen haben bereits einige Künstler und Künstlerinnen ausüblicher Bühnen ihre Mitwirkung zugesagt. Ueber die Wahl des Stückes bringen wir später Näheres.

Stenographie. Da die Stenographie für den Menschen, sowie überhaupt für einen jeden, der viel zu schreiben hat, von bedeutender Wichtigkeit ist, so ist hier auf die Einführung einer Stenographie-System hingewiesen, das nicht nur außerordentlich leicht, sondern auch außerordentlich sicher und zuverlässig ist. In diesem System ist die Stenographie so eingerichtet, daß sie sich sehr leicht erlernen läßt und auch in jeder Hinsicht von großer Wichtigkeit ist, sowohl als in der Correspondenz, als auch in der Buchführung. Die Stenographie hat in Folge dessen nicht nur in Deutschland eine große Verbreitung gefunden, sondern auch in Österreich, Frankreich und Nordamerika. Sie hat jedoch auch in der neuesten Zeit eine noch größere Bedeutung gewonnen, indem sie sich in allen großen Institutionen eingeführt hat, sowohl in der Göttinger als auch in der Leipziger Stenographie-Berlin „Dobner“ zu Leipzig, Dienstag, den 12. September, Abends 7 Uhr in der Göttinger (Küchen-) Zimmer einen Unterricht-Abend, welcher nach zehn Stunden in Ruhe und zwei vortrefflichen Stenographie-Vorlesungen endet, in unentgeltlich und sind nur für die Zeit vom 12. bis zum 14. September.

Der Schreiberverein der Südnachstadt versammelt morgen, Sonntag, ein zweites Kinderfest. Der Aufbruch der Kinder fällt aber wegen der Witterung verhältnißmäßig spiegel gegen 2 Uhr auf dem Schreiberplatze. Mit anbrechender Dunkelheit findet Feuerwerk statt.

Leipzig, 9. September. Nach Unterschlagung von 225 Mark ist am gestrigen Tage der Schreiber Emil Carl Breitling, geboren am 8. April 1871 in Raumburg, der bisher in einer hiesigen Schuhwarenfabrik beschäftigt war, flüchtig geworden. Derselbe ist von mittlerer Gestalt und hat brennendes Gesicht. Breitung ist wegen Unterschlagung bereits drei Mal verurtheilt. Vor mehreren Jahren verurtheilte er zum Nachtheil eines hiesigen Rechtsanwalts 1000 Mark, die er in der Zeit von wenigen Stunden bis auf 8 Mark verpraßte.

In einem Geschäftslocal in der Querstraße erpöberte gestern Abend eine Petroleumlampe. Das Feuer wurde aber alsbald unterdrückt. Heute früh in der 8. Stunde entstand in einer Wohnung in der Albertstraße in E.-M.

ein Garbinnenbrand. Kinder hatten den Brand beim Spielen mit Licht verursacht.

Am vergangenen Sonntag führte das zwölfjährige Söhnchen eines am Windmühlengasse wohnhaften Cigarrenarbeiters in einem unbewachten Augenblick in einem in der Nähe der Diele stehenden, mit heißem Wasser gefüllten Topf. Das arme Kind erlitt bedeutende Brandwunden und wurde dem Rinderkrankenhaus zugeführt. Dortselbst ist es einige Tage darnach verstorben.

Einem am Reichsgerichtsneubau beschäftigten Maurerpolier fiel gestern Vormittag ein Stein aus einer beträchtlichen Höhe aus dem Reppel, wodurch derselbe eine nicht unbedeutende Verletzung davon trug. Der Verletzte begab sich, nachdem ihm ein Nothverband in der Samariterwache angelegt worden war, mittelst Droschke in seine Wohnung.

Mit einem aus der Linie Hof-Leipzig heute früh hier eintreffenden Aug trat eine Frau mit ein, die unterwegs von ihrer Nierkrankheit überfallen worden war. Die Frau wurde alsbald in die Universitäts-Krankenanstalt überführt.

500 Mark Belohnung sind am Ermittlung der Diebe ausgesetzt worden, welche am 6. d. M. in Berlin eine große Anzahl Wertpapiere, meist russische Förmlichkeiten, Roterbacher Lose, Pfandbriefe der Städte Kallisch, Ploß, Babin, Ploß u. c. gestohlen haben.

Die Leiche des nach Unterschlagung von Postgeldern aus Magdeburg-Budaun flüchtig gewordenen Postgeschiffen Eberly ist bei Magdeburg auf der Elbe gefangen worden. A. Der Herbstmarkt im Stadtheil L.-Eisenmarkt hatte nur einen geringen Auftrieb an Viehen und Schweinen; dagegen war der Zutrieb von Seiten des Publikums ein außerordentlich großer. Um die Rinde der hiesigen viel Jücker Anstellung genossen, besonders waren die Jückerhändler stark vertreten, die auch recht gute Geschäfte machten. Auf dem Marktplatze und in den verlagerten Ställe der Rindvieh hielten die Verkäufer bis in die späten Abendstunden an, in den Restaurants, in denen meist Singelgeschäften ihre heiteren Weisen hören ließen, ging es bis in die spätesten Abendstunden am besten los. Fast jede der Dinge war es der letzte Markt, der im Stadtheil L.-Eisenmarkt gefahren werden, nach achzigjährigem Bestehen wird er nun weiter aufgegeben, wenn nicht der Rath noch andere Bestimmungen trifft.

In der Versammlung des Evangelischen Arbeitervereins, Gruppe Flügge-Windmühle, am Dienstag den 5. September im Göttinger Hof in Flügge wurde die Sache von der Leitung über die Geschichte der Socialdemokratie“ verhandelt, welche durch Herrn Kandidat Schneider, welcher über die Zeit von 1878 bis zur Gegenwart referirte. Aufgehend war den 1878er Attentaten, Schiller's und die Wirkung des Socialisierungs auf die Socialdemokratische Partei, vor der öffentlichen Leitung durch das Gesetz gesteuert, aber gleichzeitig eine heimliche Organisation geschaffen wurde, und wie diese Partei trotz vieler heftiger Schläge sich entwickelte bis zum Halle'schen Parteicongreß unmittelbar nach Ablauf des Socialisierungs am 1. October 1890. Ein Blick auf den Entwurf der Partei von 1891 und den hiesigen Congreß der letzten Woche schloß den Vortrag, an welchen sich eine lebhafteste Debatte anknüpfte. Die nächste Sitzung findet Dienstag den 19. September, Abends 7 Uhr, statt.

h. Verkauf, 8. September. Aus den letzten Sitzungen des hiesigen Gemeinderathes dürfte folgendes von Interesse sein: Die Gemeindefürsorge auf 1892 lautet zur Vorlage und schließt mit einem Einde von ca. 11 500 Mark ab. Der Vermögensbestand ist infolge der Gutsveränderung, sowie der hiesigen Zufüsse zur Schul- und Armenkasse etwas zurückgegangen. Inzwischen hat der hiesigen Gemeindefürsorge die größte Sparanstalt nachgekauft worden. Die Rechnung der Sparcasse auf 1891 und 1892 ist von Herrn Theodor Wendt, vereinigtem Revisor beim k. Königl. Amtgericht, einer genauen calculatorischen Prüfung unterzogen worden, und es erweist sich über den Bestand: Das bei der Kaufpreis Sparcasse ordnungsmäßig geführt worden und er bei anderweitig vorgenommenen Stichproben nicht auf Fehler und Differenzen getroffen sei und daß Alles in größter Ordnung sich befinden. Zum Schluss hat er unter Anerkennung der Richtigkeit des Rechnungswertes besondere Freude darüber ausgesprochen, daß so sauber, exact und zweckmäßig in den Büchern gearbeitet ist.

a. Grotzsch, 8. September. Der Antrag ist Herrn Zimmerpolier Julius Eduard Kammann aus Trautzsch, welcher seit dem Jahre 1857 ununterbrochen bei Herrn Zimmermeister Hermann Grotzsch hier, bei dessen verstorbenen Vater beschäftigt war und bei dem Verlassen auch zur Zeit noch thätig ist, eine in Anerkennung seiner langjährigen treuen Arbeit auf ein und derselben Bezeichnung von der königlichen Amtshauptmannschaft Leipzig verleihe die Belobigungsurkunde im Gegenstand seines obenerwähnten Arbeitsbuches durch Herrn Bürgermeister Witte an Rathshaus öffentlich überreicht worden.

Seitdem war das hiesige Irrenwesen so geordnet, daß der Gemeindefürsorge, Hubertstraße und Goldth unheilbare Geisteskranken ausnahm. Das ist jetzt geändert. Jede Landesanstalt — nur Schloß-Goldth ausgenommen — nimmt in Zukunft heilbare und unheilbare Kranke auf. Solche Heil- und Pflegeanstalten sind Sonnenstein, Hubertstraße bei Goldth, unterhalb bei Sonnenstein, Hubertstraße in Verborgenanhalten sind bestimmt Goldth und die Versorgungsanstalt für unheilbare erkrankte Kranke, welche an anderen Orten Wohnen sollen (Witonen) zu Hubertstraße. In Goldth sollen alle die Geisteskranken untergebracht werden, welche sich heilbar sind und schon durch ihren Anblick nicht durch chronisch tödtliche und solche, bei welchen nach abgelaufenen Krankheitsprozesse mit schwerer geistiger Störung fortwährende Hilflosigkeit verbunden ist. In Goldth wird außerdem noch eine Abteilung für solche Kranke eingerichtet, welche sich ihrer Verlesenen halber zur gemeinsamen Verpflegung mit unheilbaren Kranken nicht eignen. Jede der drei Heil- und Pflegeanstalten erhält einen bestimmten Aufnahmestempel, und alle die unheilbaren Kranken, welche heilbar sind, sind als auch die unheilbaren Kranken, zugeführt werden, mit Ausnahme derjenigen, welche nach den bereits erwähnten Bestimmungen nach Goldth oder in die Versorgungsanstalt für Witonen nach Hubertstraße gehen.

Wiedling, 8. September. Nach bedeutend stürkerer Einquartierung, als wir sie jetzt haben, steht der hiesigen Stadt nächste Woche bevor. Donnerstag, den 14. September, sind wie erst jetzt bestimmt worden ist, in Köhlig 5 Bataillone Infanterie und 8 Schwadronen Cavallerie unterzubringen. Ein Bataillon hat 500 Mann und eine Schwadron 120 Mann und ebensoviel Pferde, insgesamt also für etwa 3500 Mann Militär und 1000 Pferde Unterkunft geschaffen werden.

Aus Weinberg bei Köffen wird gemeldet: Dem Bernehmen nach sind bezüglich des Vertheil'schen Werd's wichtige Kunde gemacht worden, und man glaubt nunmehr, daß Licht in das Dunkel, welches bisher über jener grauphigen That schwebte, kommen wird.

Frauentenberg, 8. September. Die hier schon seit einer Reihe von Jahren auf der Lagerordnung stehende und bereits vielfach erweiterte Frage einer besseren Wasserversorgung, deren Notwendigkeit sich durch die letzten trockenen Jahre immer dringlicher gestaltet hat, wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung auf Neue durch eine Interpellation in Betreff der bisher getroffenen Maßregeln zur Befestigung des Wassermangels in hiesiger Stadt, angeregt. Nachdem

Bürgermeister Dr. Beck erklärt hatte, daß der Rath den Wassermangel zu nunmehr ernstlichen Prüfung der ihm in dieser Angelegenheit von den k. k. Collegien gemachten Vorschlägen aufgegeben habe, wurde beschloffen, den Wassermangel in diesem Herbst eine Anzahl Brunnen zu bohren zu lassen, damit die große Wassermenge vorläufig Abhilfe finde. — Erwähnt sei, daß der Plan einer Wasserleitung schon mehrfach erwogen wurde und bereits Untersuchungen über die in der Umgebung zur Verfügung stehenden Quellgebiete vorgenommen worden sind, doch sind diese Vorarbeiten noch nicht völlig zum Abschluß gekommen.

Schulld. 8. September. In den letzten Tagen hat sich hier ein „Verein zur Wahrung der Interessen der Bürgerhäuser Geschäftleute“ gebildet, der sich die Lösung der hiesigen geschäftlichen Verhältnisse zur Aufgabe gestellt hat. Der Verein geht von der Thatsache aus, daß ein großer Theil derjenigen Bedürfnisse, welche am Orte bequemer und ebenso preiswerth als anderswo zu haben sind, von auswärtig bezogen wird. Es soll hierin Wandel geschaffen werden, denn es würden durch obige Verhältnisse Capitalien angestrichen, deren Verwendung am Orte nicht nur den Geschäften Vorteile, sondern auch der Gesamtheit Nutzen bringen würde, da hierdurch gegenwärtig die Kaufkraft gestiegen und die Inhaber von offenen Geschäften finanziell erleichtert würden. Ferner hält er der Verein für die moralische Pflicht der hiesigen Kaufleute, die hiesigen Geschäftleute und Dienstleister mehr als bisher zu unterstützen, wenn man nicht wünschen wolle, wie immer mehr in Angustie zu werden und wie die Fremden der Vertriebenwerden, wenn auch mit Widerwillen, gezwungen sind, Unterstützung der Vaterlandsliebe und Patriotismus auf diese oder jene Weise zu unterstützen. Auch ist es Pflicht aller gutenbürgerlichen Bürger, die Gelegenheit zu nehmen, welche sich durch ihre Verkehrung für die Sache der Ordnungsparteien die Heimath und Geschäftstätigkeit politischer Gegner zu zeigen haben. Den Mitgliedern des Vereins wird von Zeit zu Zeit ein Bericht über diejenige Geschäftsleute und Handwerker zugeht werden, welche im Sinne dieser Behauptungen handeln und dadurch sich nützlich erweisen, geschäftlich voranzutreiben zu werden. Jene, welche den Vereinsmitgliedern nicht beizustimmen werden, soll den Mitgliedern nicht gefordert, wohl aber müssen dieselben durch ihre Unterstützung die moralische Verpflichtung auf sich nehmen, ihre Bedürfnisse, soweit dieselben hier erhältlich sind, in der Veranlassung sich hier zu bedenken und dabei insbesondere die von dem Verein empfohlenen Kreise zu berücksichtigen.

Halle, 7. September. Gestern Vormittag verunglückte in dem großen Steinbrüche zwischen hier und Cönnern der Bruchmeister Kasper von hier dadurch tödtlich, daß sich eine größere Steinmasse abhob und den Bruchmeister tödtlich zerstampfte. Als einer seiner Söhne das Mittagsessen brachte, sah er seinen Vater, welcher allein an der Stelle gearbeitet hatte, da vor. Der in seinem Beruf so schnell und leben Gedeihene war sehr betrübt. Er hinterließ die Gattin und 9 Kinder.

Wernau, 8. September. Eine große unerwartete Freude ist unserer Stadt durch einen vielverheißenden, hochwürdigen Abt besetzt worden. Der am 22. August in Coburg verlebte Privatier Herr Carl Wilhelm Wunderlich hat seine Vaterstadt Wernau zur Universitätsstadt ernannt. Auch die von dem Verstorbenen angelegte, sorgsam stets vermehrte Münzsammlung, welche von hohem Werte ist, wird Eigentum der Stadt. In Anknüpfung dieses Verhältnisses hat gestern Abend eine gemeinschaftliche Sitzung der k. k. Collegien stattgefunden. Der Verlebte verlebte vor einigen Jahren seinen Wohnsitz nach Coburg, befindet sich jedoch durch das beherrschte Vermögen, daß er seiner Vaterstadt sehr treu geblieben ist, daß er sie nicht verlassen hat. Diese unveräußerliche Liebe wird ihm bei seinen Wäldern ein unauflösliches Gedächtniß bewahren, wird ihm in den Herzen der ganzen Wernauerstadt ein dauerndes, ehrendes Denkmal setzen, das seinen Namen auch äußerlich sichtbar sein wird. Ueber die außerordentliche gemeinschaftliche Sitzung der beiden k. k. Collegien, die gestern Abend in Folge des Wunderlichen Vermögenstheiles stattfand, veröffentlicht das hiesige „Tageblatt“ folgendes Protokoll:

Der Beschluß eröffnet die Sitzung, begrüßt die Einberufung derselben mit der Danksagung der Angelegenheit und lacht wegen der Nichterhaltung der in §. 2 der Geschäftsordnung vom 29. April 1878 vorgeschriebenen jährlichen am Jahresende noch. Nachdem dieselbe ertheilt war, stellte der Rath den Antrag, die Vermögensverwaltung, welche angenommen wurde. Es kam sodann das Testament zur Beratung, welches der am 22. August in Coburg verlebte Herr Privatier Carl Wilhelm Wunderlich, früher Stadtrath in Wernau, am 7. Juli 1887 am hiesigen Gerichtselde niederschrieb und später durch die Notare vom 13. Juni 1888 und 12. August 1893 ergänzt ist. Abgeführt hat. Auch das Testament ist die Stadt Wernau zur Universitätsstadt ernannt. Am 10. August ist die Familie, Wernauerstadt und für verbleibende Zwecke die Summe von ca. 300 000 Mark zu zahlen. Das der Stadtgemeinde verbleibende Vermögen soll wöchentlich, während der vorerwähnten Zwecke dienen, in Coburg sein soll eine erhebliche Summe zum Kauf von Grundstücken in anderen Theile der Stadt erworben, und sollen diese Grundstücke mit Wald bepflanzt werden. Die mühsam gesammelte Münzsammlung soll unanveräußerlich und unentgeltlich der Stadt bleiben und durch die Summe von 10 000 Mark sehr anzunehmendes Capital verrentet werden.

Ferner geht der Vorlesung zur Bewilligung, daß die Witwe des Verlebten in hochwürdiger Weise auf das ihr geschuldeten pflichtmäßigen Verdienst habe, und werden die von dem Verlebten ausgesprochenen Wünsche von den würdevollen Collegien einstimmig und unter dem Ausdruck der herzlichsten Dankbarkeit genehmigt. Nachdem die Verlesung und die Beschlüsse des Testaments erfüllt sind, jedoch von dem Verlebten etliche Jahre, ehe der Verlebte durch einen Nachlass das Gedächtniß des hochwürdigen Verdienstes.

Oschensleben, 7. September. Ein Industriekritiker höchst eigener Art, aber auch höchst gefährlicher Sorte ist unserer Polizei in die Halle gegangen. Gestern wurde ein angeleglicher Krieger, Osthan Constantin Weizsäcker, festgenommen, der an hiesiger Restaurateur eine Buchführung verkauft, das Hässlichen zum Preise von 75 Mark. Nach einem Entsatzen des Restaurateurs wurde hier besteht diese flüchtige aus Salpetersäure und Natrium und hat einen vollen Werth von 3 bis 5 Mark. Die flüchtige ist im höchsten Grade giftig. Der angelegliche Weizsäcker hat die flüchtige in hiesiger Stadt erst fabricirt und weiß auch die nöthigen Utensilien und Substanzen hierzu gekauft; nunmehr gilt er bereits im hiesigen Antiquarienthums.

Seit 2 d. M. wird in Altenberg im Erzgebirge ein 14-jähriger Schulknabe, Sohn eines Bergmanns, vermisst. Dieser Fall erregt hier die größte Aufmerksamkeiten und es sind die polizeilichen Erörterungen hierüber im Gange.

Wie, 8. September. Bei der Weibe unserer neuen Kirche hatte die Kirchengemeindeunter eine schöne Tausendstel und die zu Beden eine prächtvoll gebundene Agente als Weibgabe bargebracht. Die Zahl der dem Gottesdienste bargebrachten Geschenke war überhaupt eine sehr große.

zu nennen. — Im vergangenen Jahre sind bei der hiesigen Stadtkasse an Biersteuer 241,62 Mark, an Haussteuer 984 Mark verzeichnet worden. Die Biersteuer wird je nach der Güte der Bier in drei verschiedenen Größen (24, 30 und 45 J per Maßliter) erhoben.

Die Socialdemokraten zeigen bekanntlich eine ganz besondere Verachtung und Entzweiung gegen alles „politische Denunciantentum“ an den Tag zu legen. Daß aber die Anhänger dieser Partei selbst, da, wo es in ihrem Kräfte poßt, politische Denuncianten werden, das beweist folgende Vorfall in der Stadt Falkenstein im Vogellande: Bei der letzten Reichstagswahl waren in Falkenstein auf Veranlassung des Reichstages-Berichts die Vorstände sehr thätig, sich mit öffentlichen Angelegenheiten befassender Vereine zu einer gemeinsamen Sitzung zusammenzukommen, um über eine wichtige Agitation, über Agitation-Verbreitung u. m. zu beraten. Da die hiesige Polizeidirektor bis zum 31. August hiesigen nichts eingewendet hatte, so ließ sich der Redacteur Kugel von der Socialdemokratischen „Bozt. Post.“ dazu veranlassen, eine Denunciation beim Stadtrath einzureichen. Der Stadtrath hat in diesem Kugel nicht eingewendet, daß er keine Veranlassung habe, gegen den „Reichstagen-Bericht“ einzuschreiben. Redacteur Kugel hat sich nunmehr bequembefriedigt an die Stadtverwaltung gewandt.

Naun, 8. September. Gestern Nachmittag ist auf einem Neubau am Holzmarkt hier, wie verlautet, durch den Bruch eines sogenannten Duermiegels veranlaßt, ein Theil des Gebäudes für die Stadtbildung eingestürzt. Ein mit dem Gebäude bebrühstgeführter gestülpter Kalkstein hat dabei an einen Orientier der Deckenplatte geschlagen und dadurch den Träger aus seiner Lage gedrückt, so daß auch das auf dem Träger ruhende Deckengewebe nachgeschoben ist. Leider ist bei diesem Vorfälle ein Arbeiter, der Kugel auf das Gerüst gestiegen hat, mit verunglückt. Derselbe ist unter das eingestürzte Gerüst u. z. liegen gekommen und hat dadurch einen rechten Armbruch, sowie mehrere Verletzungen erlitten, so daß seine sofortige Ueberführung nach dem Krankenhaus sich erforderlich gemacht hat. Die drei Maurer, welche auf dem eingestürzten Gerüst gearbeitet haben, sind mit dem Schrecken davon gekommen.

Naun, 8. September. In unserer Stadt entstand heute Nachmittag gegen halb 3 Uhr eine Steinbrüche und Weinische Straße ein Überschreiter, welches in sehr kurzer Zeit, kaum, daß die Betroffenen noch das Nötigste retten konnten, um sich geht. Daß stanten das Colosse „Jägerhof“, die altebekannte Postknecht und ein Privatbau in Flammen, und nur dadurch, daß man die Dächer zweier benachbarten Häuser abdeckte, wurde ein Weiterverbreiten des rasenden Elementes verhindert. Wichtige Neugierden entzweiigten den brennenden Gebäuden. Nachmittags 5 Uhr war das Feuer bereits wieder im Erlöschen. Die erlöschten drei Häuser sind völlig niedergebrennt. Man vermutet Brandstiftung.

Cönnern, 8. September. Die Ehefrau des hier wohnenden Zimmermanns Carl Sitte erlitt dieser Tage dadurch einen Unfall, daß ihr eine Düngriegel aus der Hand fiel und der eine Hüften der Gabel an der Ferse eine Verletzung verursachte. Die Wunde ist jedoch nicht bedenklich an und der zu Rathe gerufenen Arzt constatirte Blutrührung. Leider gelang es jedoch nicht anzureichenden Heilung, die noch in den besten Jahren stehende Frau zu retten; unter entsetzlichen Qualen der Unterwerfung ist sie gestern Abend ihren Leiden erlitten. Der Gatte und acht zum Theil noch ungewisse Kinder beweinete den Tod der so früh und diesem Leben Entzweiigten.

Kirchberg, 8. September. Eine Kirchhofsdiebstahl wurde gestern Vormittag auf hiesigem Kirchhof bei feuchter Nacht ergriffen. Es war die Frau eines hiesigen Einwohnens, die von verschiedenen Graben Blumen geholt hatte, um sie andeutend zu verkaufen und dem Erlöse aus dem gestohlenen Gulte zur Aufrechterhaltung ihres Einkommens bezuzug wollte. Die fröhe Diebin, die nicht einmal die Hälfte des Lohes von ihrem Diebstahl verdiente, sieht einer strengen Verurteilung entgegen.

Troden, 8. September. Der König hat dem Oberstlieutenant Rudersdorf, Commandeur des Preussischen Dragoner-Regiments Nr. 10, das Comthurkreuz zweiter Classe des Albrechtsordens, dem Major Wadenfent, beauftragt mit der Führung des 1. Leib-Divisions-Regiments Nr. 1, das Offizierskreuz desselben Ordens verliehen.

Vermischtes. o. Grotzsch, 8. September. Ueber den von uns bereits berichteten Nord in der Hinz Preßdorf (E.-M.) erfahren wir noch, daß in einem Neben der Reihe gelegenen Winkel u. A. ein „Krieg“, der und Anbaustud, der Braunschweig 1837“, verzeichnet gewesen ist. Die unbekannt Frau ist, nachdem sie durch Schläge auf den Kopf gestochen, wahrscheinlich in den in der Nähe des Aufstellungsortes befindlichen Graben gefallene, abgetrennt und wieder heraus auf die Erde gelegt worden. Zur genaueren Feststellung aller Einzelheiten hat notdürftig eine gerichtliche Untersuchung am Theaterplatz gefunden, und ist zu diesem Zweck das Wasser aus dem Graben gepumpt worden, ohne jedoch etwas Bedenkliches zu finden. Die Leiche ist photographisch aufgenommen worden.

Liverpool, 8. September. Der Comandant Dampfer „Campania“ machte die bisher schnellste Reise von Europa nach New-York; dieselbe wurde in 5 Tagen 14 Stunden 56 Minuten zurückgelegt.

Nach Schluss der Redaction eingegangen. * Straßburg, 9. September. Der Kaiser traf 9 Uhr 55 Minuten auf dem Bahnhof Reims ein, bezieht alsbald sein Pferd und ritt nach Reims, wo die Paradeaufstellung inzwischen bereit war. Von der Bekömmung wurde der Kaiser inbald begrüßt. Das Wetter ist prächtig. F. Friedrichsdorf, 9. September. (Privattelegraph.) Kaiser Wilhelm wird in etwa vierzehn Tagen Kissingen verlassen und direct hierher zurückkehren, ohne, wie in früheren Jahren, erst Berlin zu besuchen. Professor Schweninger hat infolge der Erkrankung des Fürsten von einem Besuche Berlin abgesehen. Im hiesigen Schloß wird Alles zum Empfang des Fürsten vorbereitet.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg. Vom 8. September 1893, Morgens 8 Uhr.

Stations-Nam.	Barometer auf Meeresebene	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperatur.
Bismarck	753	NNW mäßig	fast bedeckt	+ 14
Christiansund	746	still	leiser	+ 8
Moskua	—	—	—	—
Neufahrwasser	754	W schwach	wolkig	+ 17
Karlsruhe	761	SW mäßig	bedeckt	+ 18
Wiesbaden	759	still	bedeckt	+ 16
Breslau	760	WSW schwach	bedeckt	+ 17
Nizza	763	O leiser Zug	wolkig	+ 20

Beamtlicher Redacteur Dr. Hermann Böhling in Leipzig. Für den maßgeblichen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.



Zeitlicher Vörläuf am 9. September.

Die Zeitungen des heutigen Tages und ihrer unmittelbaren Vorgängerin befinden sich in dem heutigen Morgenblatt...

Die Zeitungen des heutigen Tages und ihrer unmittelbaren Vorgängerin befinden sich in dem heutigen Morgenblatt...

Börsen- und Handelsberichte.

Die Börse am 9. September. Die Kurse der Aktien und Obligationen...

Wollberichte.

London, 8. September. Die Preise der Wolle...

Raumwolle.

London, 8. September. Die Preise der Baumwolle...

Flachs. Hanf. Jute.

London, 8. September. Die Preise des Flachs, Hanf und Jute...

Garne. Fächer. Stoffe.

London, 8. September. Die Preise der Garne, Fächer und Stoffe...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

Wien, 8. September. Feiertag.

Wien, 8. September. Feiertag. Die Börse am 9. September...

